

AWA 2009

Die Lage und Stimmung der
Verbraucher im Umfeld der
Wirtschaftskrise

Professor Dr. Renate Köcher

Institut für Demoskopie Allensbach

1. Die Nachrichtenlage

Milliarden-Entlastung für die Bürger
Bis 2013 geschätzte 316 Milliarden / Steinbrück: Bedrückend / Seehofer für Entlastung

Allein 2009 fehlen den Haushalten 45 Milliarden Euro
Bis 2013 geschätzte 316 Milliarden / Steinbrück: Bedrückend / Seehofer für Entlastung

EZB-Experte warnt vor noch einer Bankenkrise
LONDON/BERLIN - Die Euro-Zone seien ausreichend kapitalisiert, um 2009 Verluste abzuwickeln. Die EZB hat ein

Massenarbeitslosigkeit kehrt zurück
Düstere Prognose der Bundesregierung
Wirtschaftsminister erwartet bis 2010 Anstieg der Erwerbslosenzahl um 1,3 Millionen / Rezession rächt

Karstadt und Quelle sind pleite
Handelskonzern Arcandor meldet Insolvenz an
Merkel macht Eigentümer und Gläubiger verantwortlich / 43 000 Beschäftigte bangen um ihre Arbeitsplätze

Deutschland droht ein zweites Krisenjahr
Bisherige Prognosen korrigiert
Währungsfonds: Wirtschaft wird auch 2010 schrumpfen / Anstieg der Arbeitslosigkeit auf 4,7 Millionen befürchtet

Deutsches Rentensystem trotz der Krise
Private und staatliche Alterssicherung schneiden vergleichsweise gut ab
Arbeitsmarkt von der Krise befreit

2008 hat jeder Haushalt 4000 Euro verloren
Krise: Finanzvermögen erstmals seit sechs Jahren geschrumpft - Immobilienbesitzer sind besser dran

REKORD-SCHULDEN
Nach der Wahl droht der Spar-Hammer

Die Regierung bereitet die Deutschen auf eine lange Durststrecke vor
Guttenberg: Ein sehr schwieriges Jahr / Institute rechnen mit 4,7 Millionen Arbeitslosen

Auch in Rezession boomt der Konsum - Zeichen Käufer trotz der Krise
Die Verbraucher in Deutschland lassen sich ihre Kaufkraft nicht verderben. Im ersten Quartal inlandsprodukt im Ende 2008 um 3,8

Prognose: Deutschland verliert 1,8 Millionen Stellen
OECD erwartet Tiefpunkt Ende nächsten Jahres - Vor allem in Amerika mehrten sich Zeichen für Ende des Abschwungs

Staat bezahlt Kurzarbeiter zwei Jahre lang
Arbeitsminister Scholz will Lohnzuschüsse um sechs Monate verlängern und Firmen von Sozialbeiträgen befreien

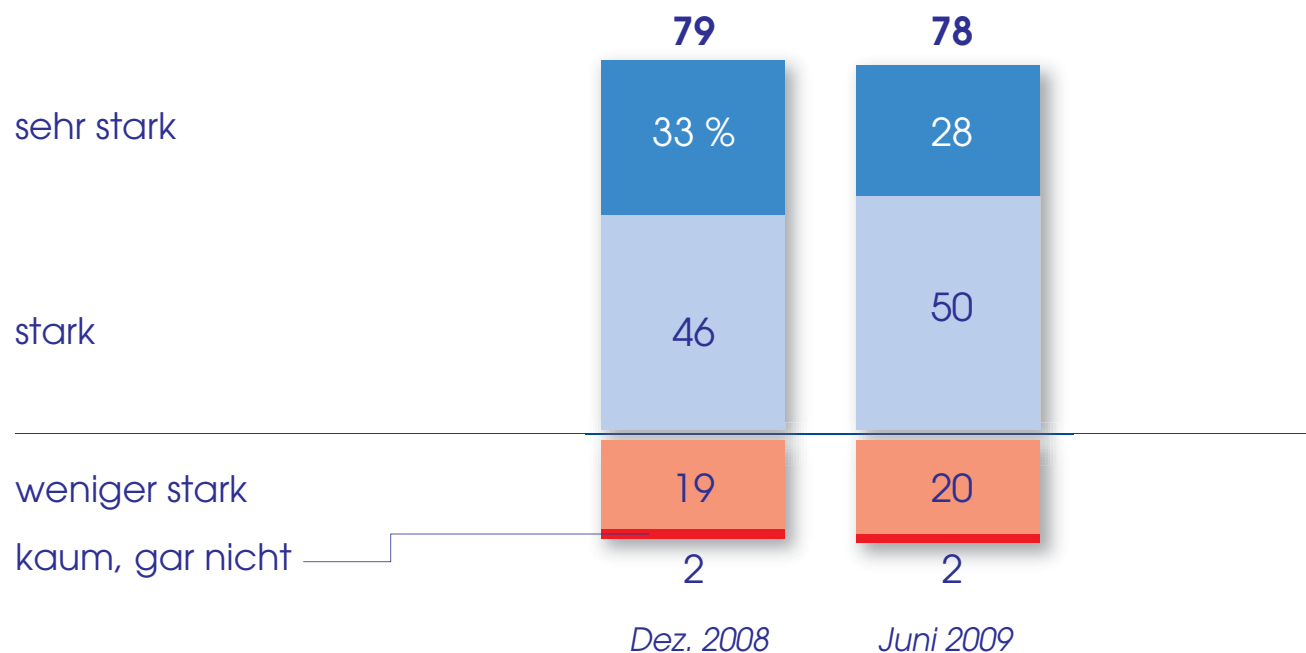
Krisenbank IKB braucht noch einmal sieben Milliarden
Düsseldorf - Die schwer angeschlagene IKB braucht noch einmal sieben Milliarden Euro unter die Arme gekräftigt.

2. Die Einschätzung der Elite

Unverändert starke Beunruhigung über die wirtschaftliche Lage in der Elite

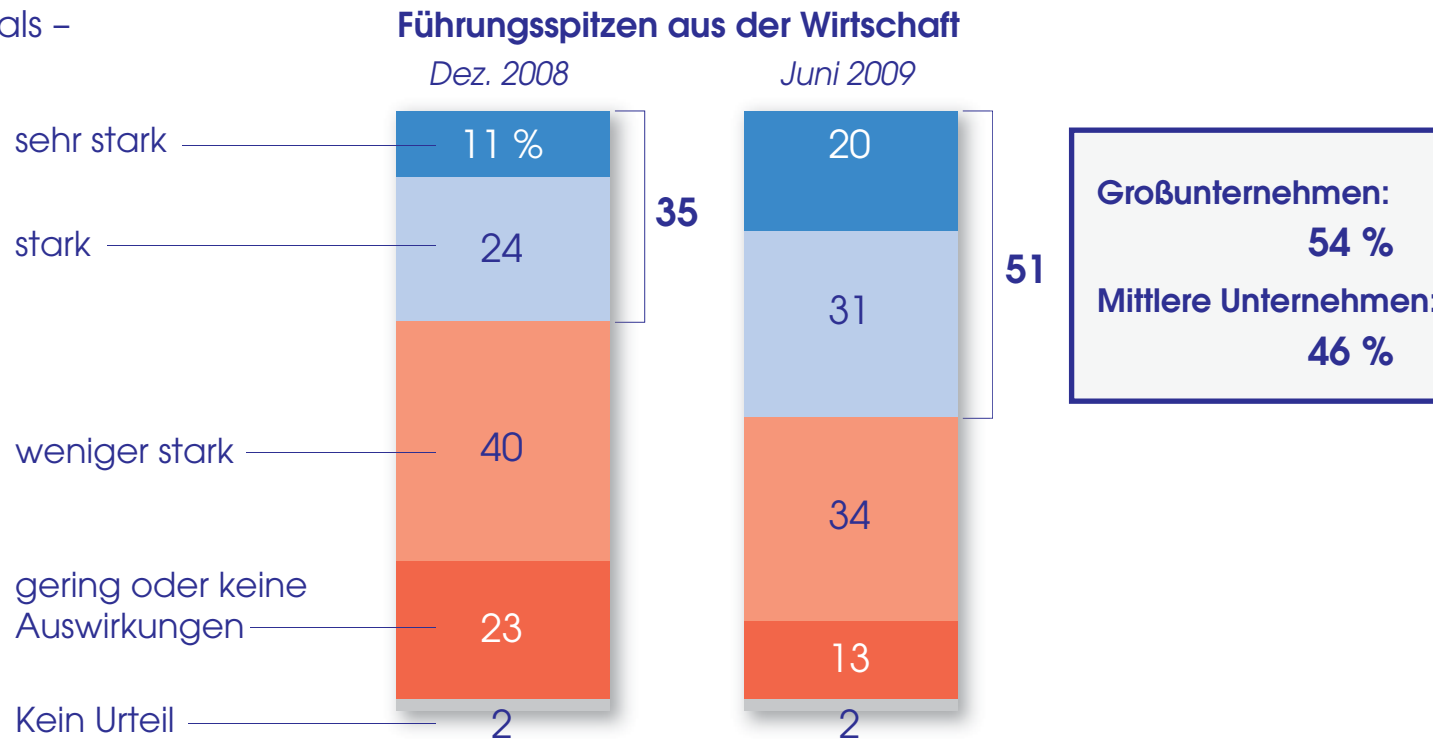
- *Führungsspitzen* -

Die derzeitige wirtschaftliche Lage beunruhigt -



Wachsende Betroffenheit durch die Krise

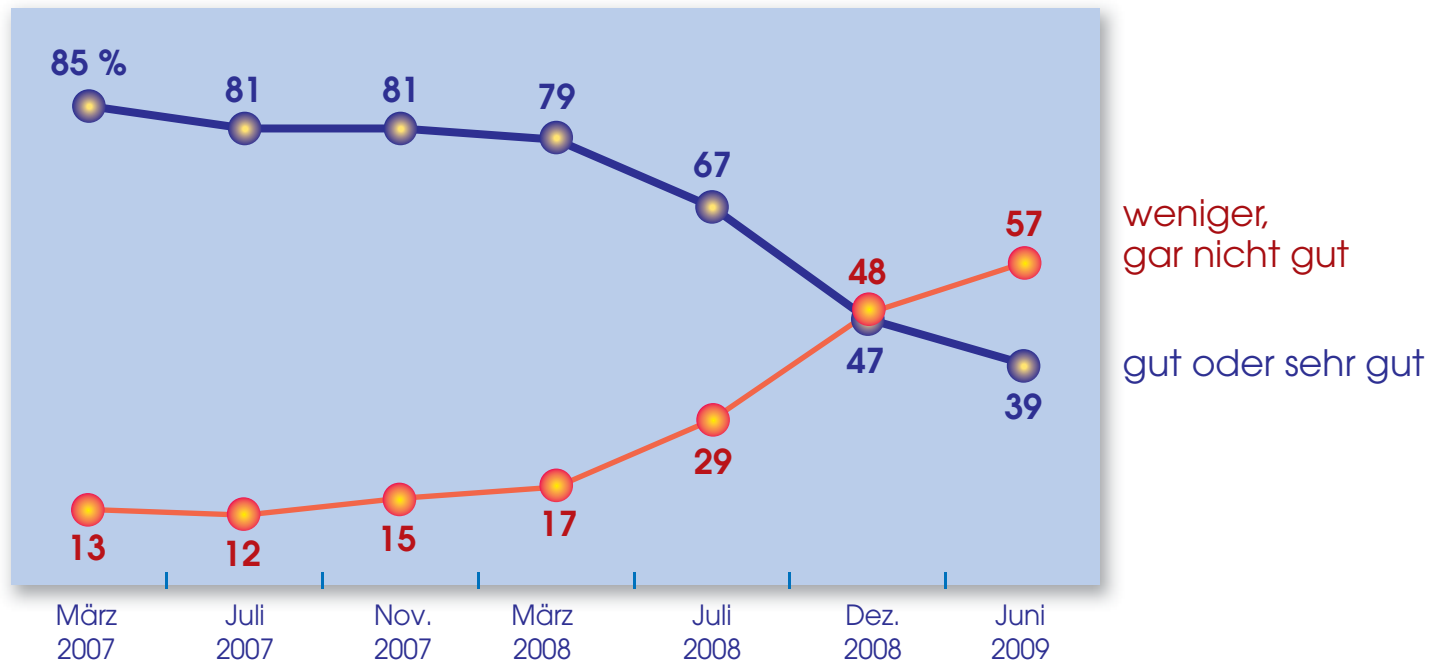
Es bewerten die **bisherigen**
Auswirkungen des Abschwungs
auf ihr Unternehmen
als –



Zunehmend kritischere Beurteilung der Auftragslage

Es beurteilen die Auftragslage ihres Unternehmens als –

Führungsspitzen aus der Wirtschaft



Basis: Führungsspitzen aus der Wirtschaft

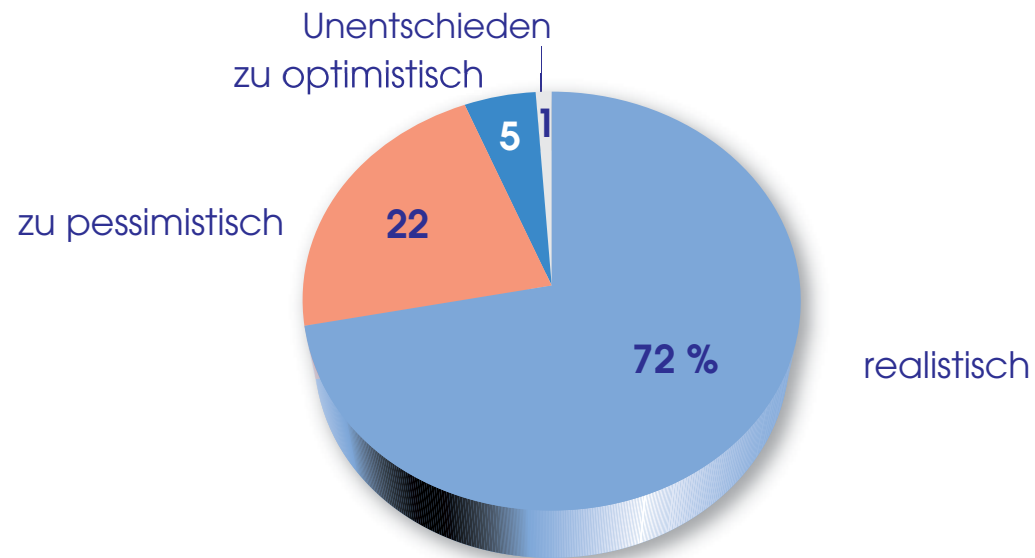
Quelle: Capital-Elite-Panel, IfD-Umfragen 5222, 5229, 5233, 5239, 5247, 5255, 5264

Ein Rückgang des Sozialprodukts um 6 Prozent ist für die Mehrheit realistisch

Frage: "Vor kurzem ist prognostiziert worden, dass das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um etwa 6 Prozent zurückgeht. Halten Sie diese Prognose für realistisch oder für zu pessimistisch?"

- **Führungsspitzen** -

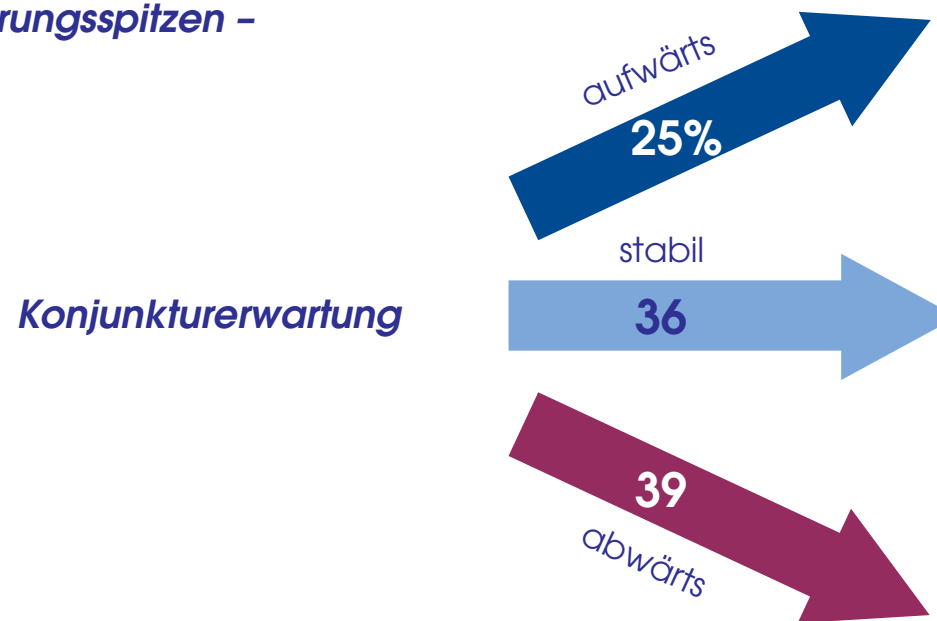
Prognose ist -



Nur wenig Hoffnung auf eine kurzfristige Erholung ...

Frage: "Wie sehen Sie die Konjunkturerwartung in der Bundesrepublik: Glauben Sie, dass es mit der Konjunktur in der Bundesrepublik in den nächsten sechs Monaten eher aufwärts oder eher abwärts geht?"

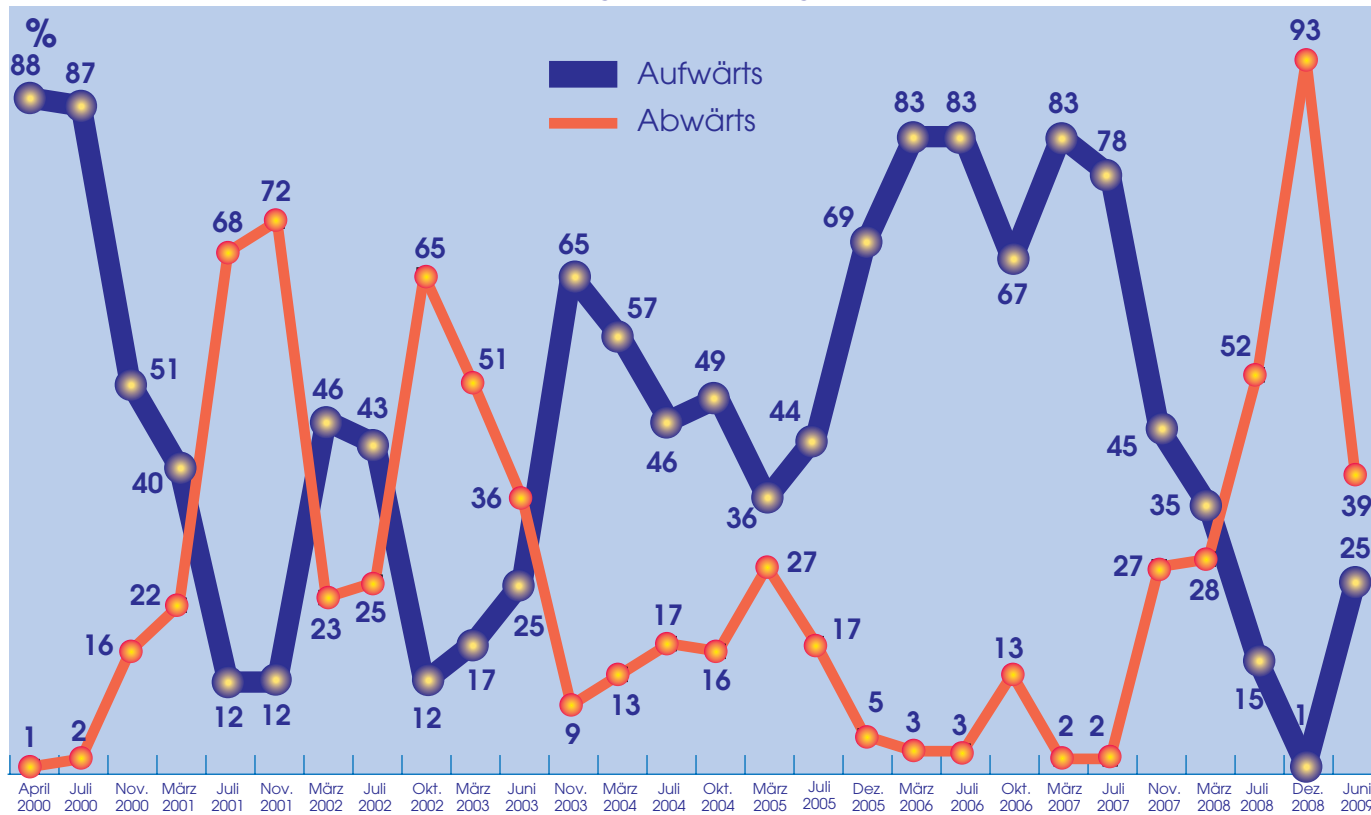
- Führungsspitzen -



... aber deutlich weniger Pessimismus als Ende 2008

Frage: "Wie sehen Sie die Konjunkturontwicklung in der Bundesrepublik: Glauben Sie, dass es mit der Konjunktur in der Bundesrepublik in den nächsten sechs Monaten eher aufwärts oder eher abwärts geht?"

Führungsspitzen insgesamt



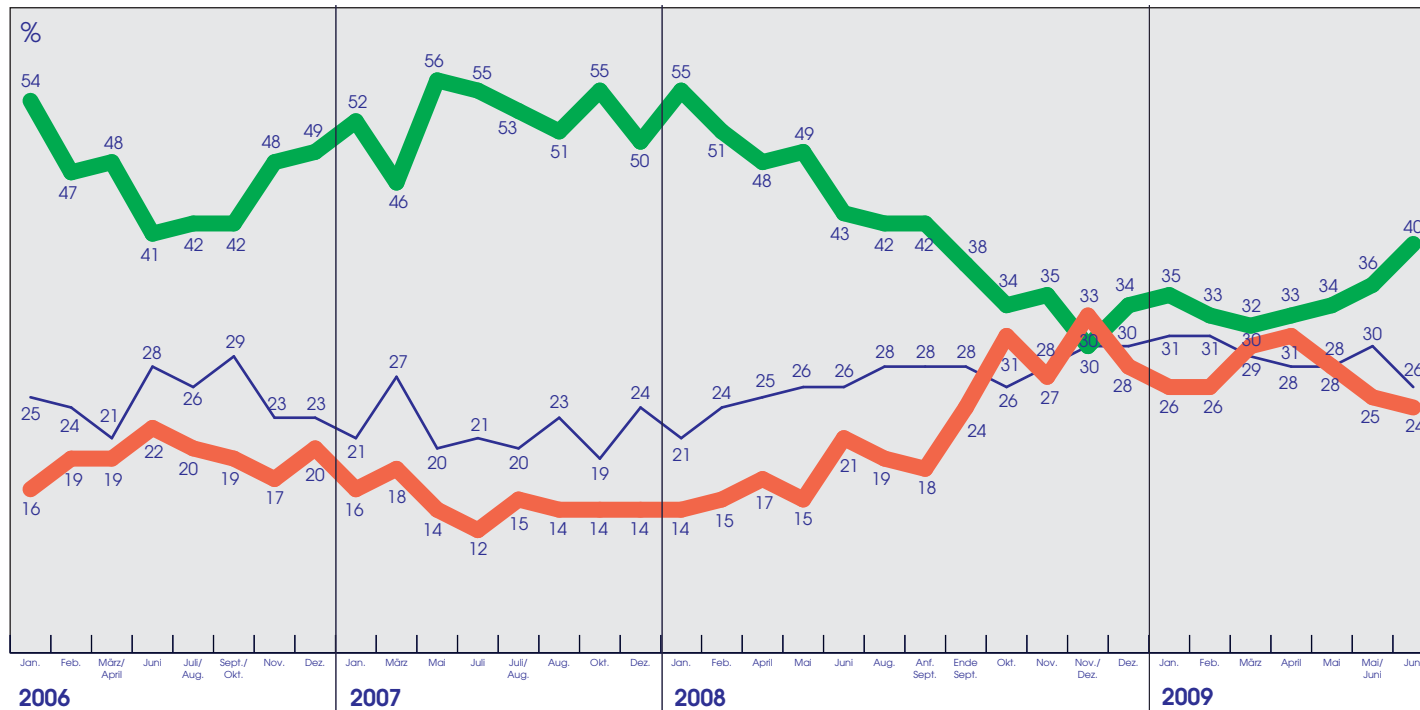
3. Die Stimmung der Verbraucher

Zukunftserwartungen

Frage: "Sehen Sie den kommenden 12 Monaten mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?"

Gesamtdeutschland

- Mit Hoffnungen
- Mit Befürchtungen
- Mit Skepsis



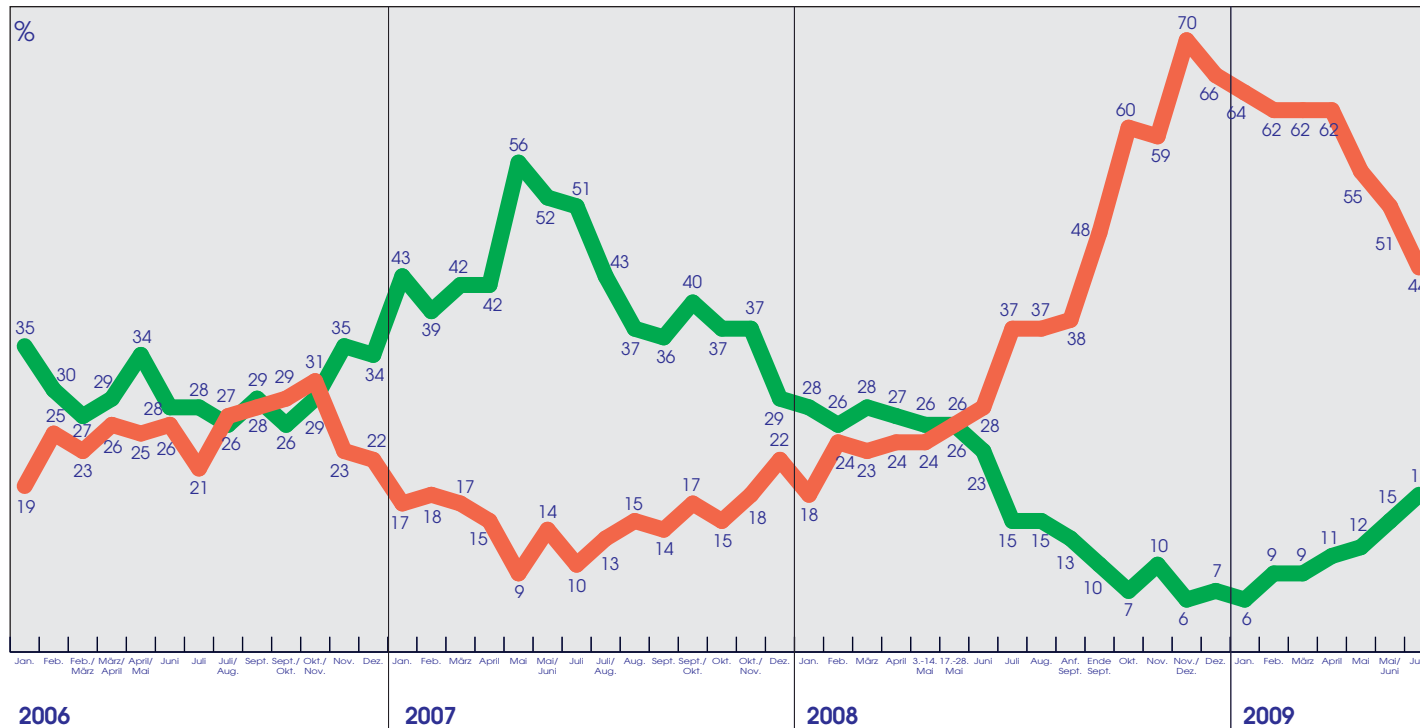
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen

Die wirtschaftliche Entwicklung

Frage: "Wie sehen Sie unsere wirtschaftliche Entwicklung. Glauben Sie, dass es mit unserer Wirtschaft in den nächsten sechs Monaten eher bergauf oder eher bergab geht?"

Gesamtdeutschland

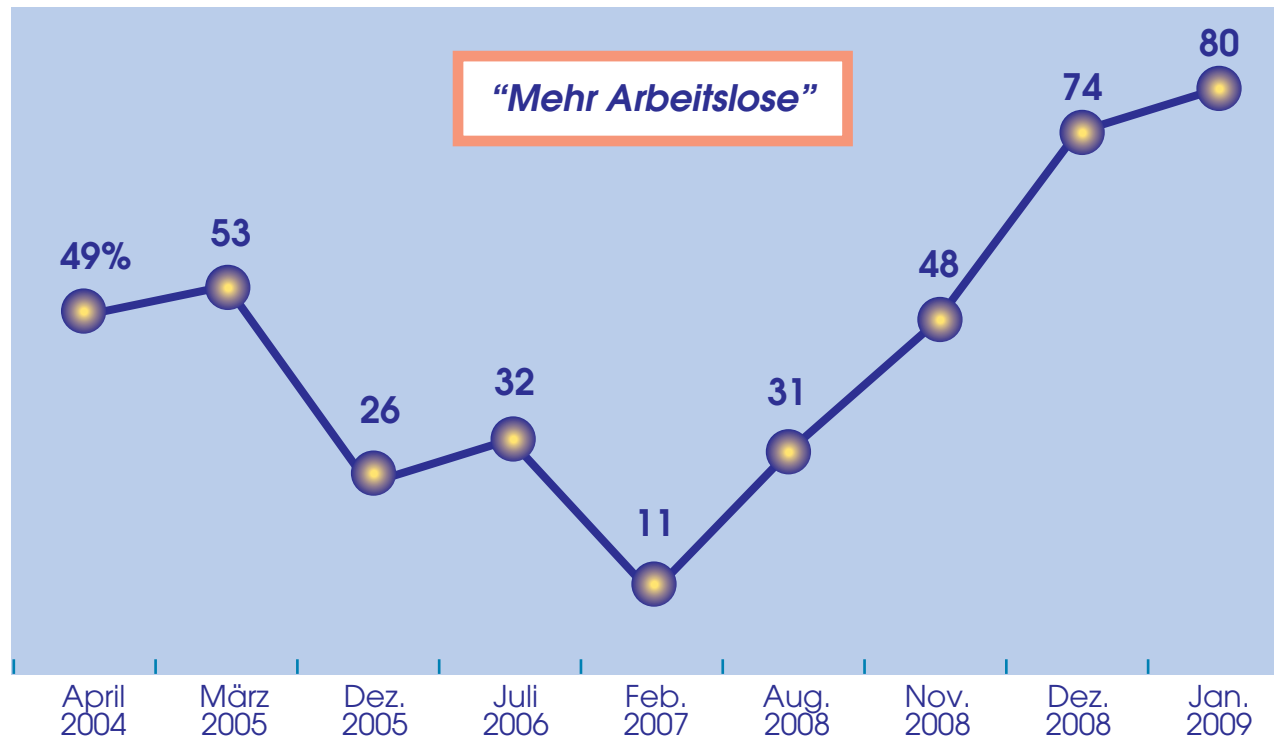
— Eher bergauf
— Eher bergab



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen

Große Skepsis in Bezug auf den Arbeitsmarkt ...

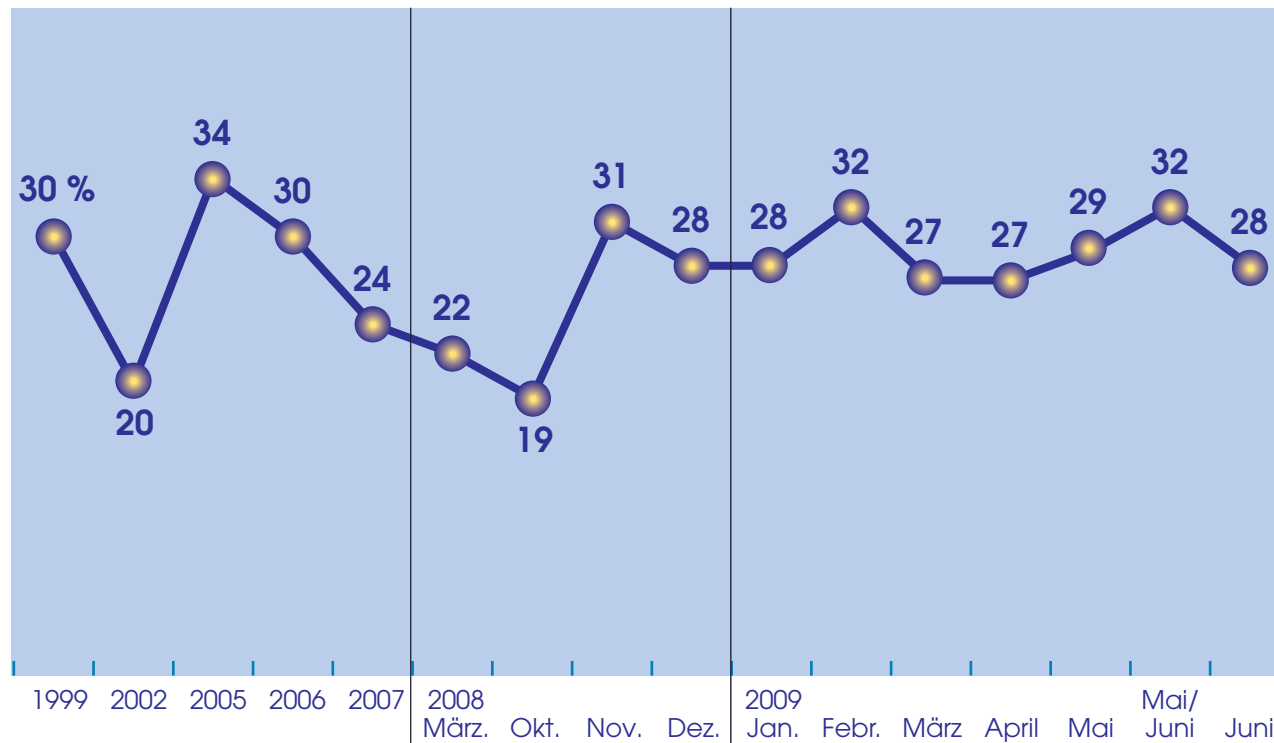
Frage: "Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Arbeitslosigkeit entwickeln? Glauben Sie, dass wir in einem Jahr in Deutschland mehr Arbeitslose, genauso viele Arbeitslose oder weniger Arbeitslose haben werden als heute?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 10032

... aber nur begrenzt Anstieg der Sorgen um die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes

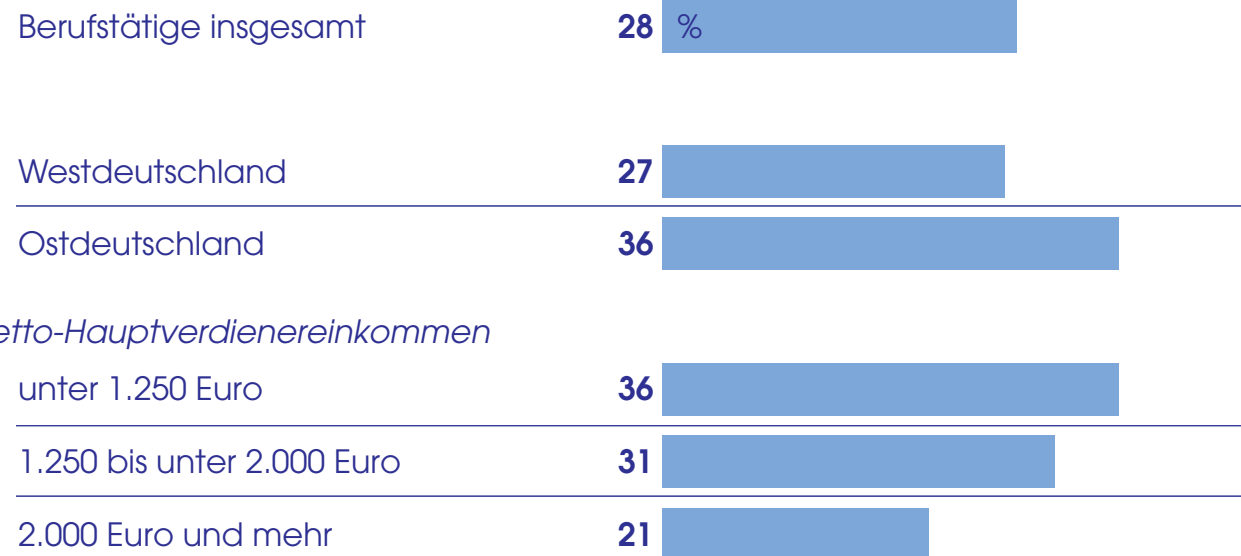
Es machen sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz -



Basis: Bundesrepublik Deutschland, berufstätige Bevölkerung ab 16 Jahre (ohne Beamte)
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 10039

Mehr Sorgen in Ostdeutschland

Es machen sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz -



Die überwältigende Mehrheit hält ihre eigene wirtschaftliche Lage für stabil

Frage: "Wird sich Ihre persönliche wirtschaftliche Lage in den nächsten 12 Monaten verbessern oder verschlechtern, oder wird sich da nicht viel ändern?"

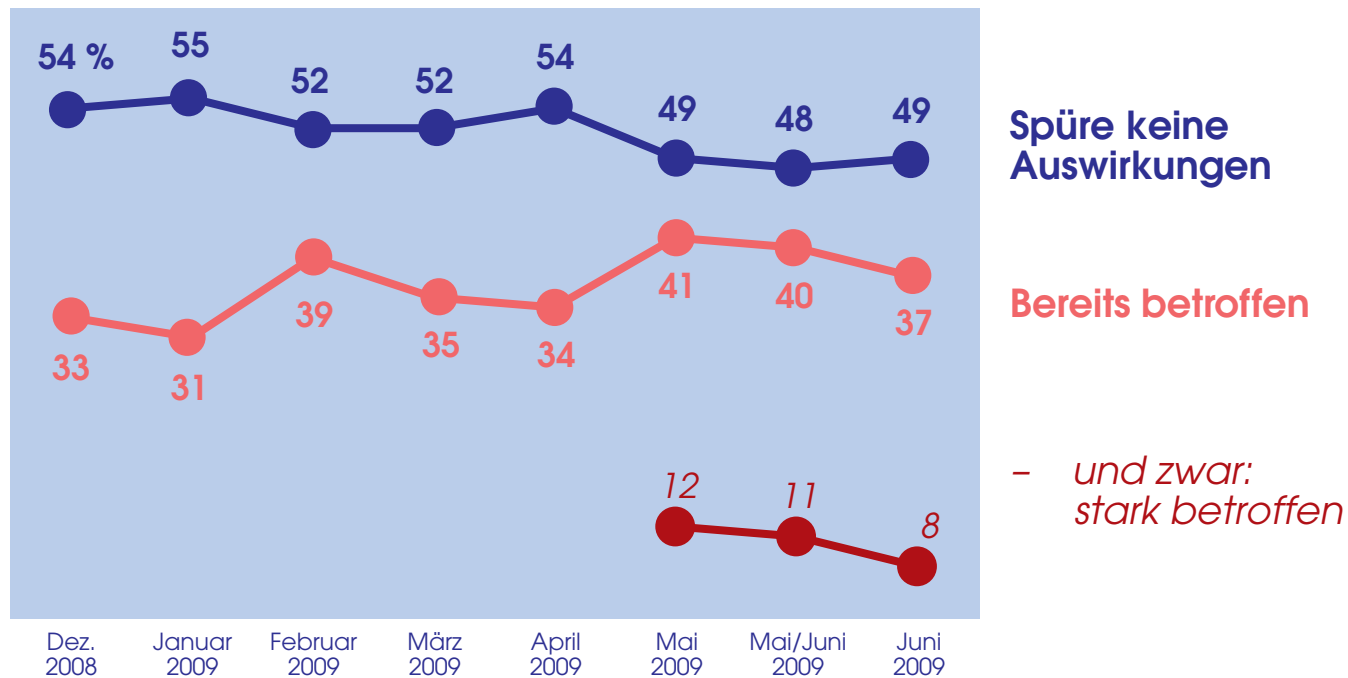
Falls 'Verschlechtern': "Und glauben Sie, Ihre wirtschaftliche Lage wird sich etwas verschlechtern oder deutlich verschlechtern?"

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
Verbessern	9	9	9
Verschlechtern	17	18	13
Etwas (verschlechtern)	11	12	7
Deutlich (verschlechtern)	5	5	5
Unentschieden	1	1	1
Wird sich nicht viel ändern	73	72	77
Keine Angabe	1	1	1
	100	100	100

4. Die Situation der Bevölkerung in der Krise

Betroffenheit des eigenen Unternehmens

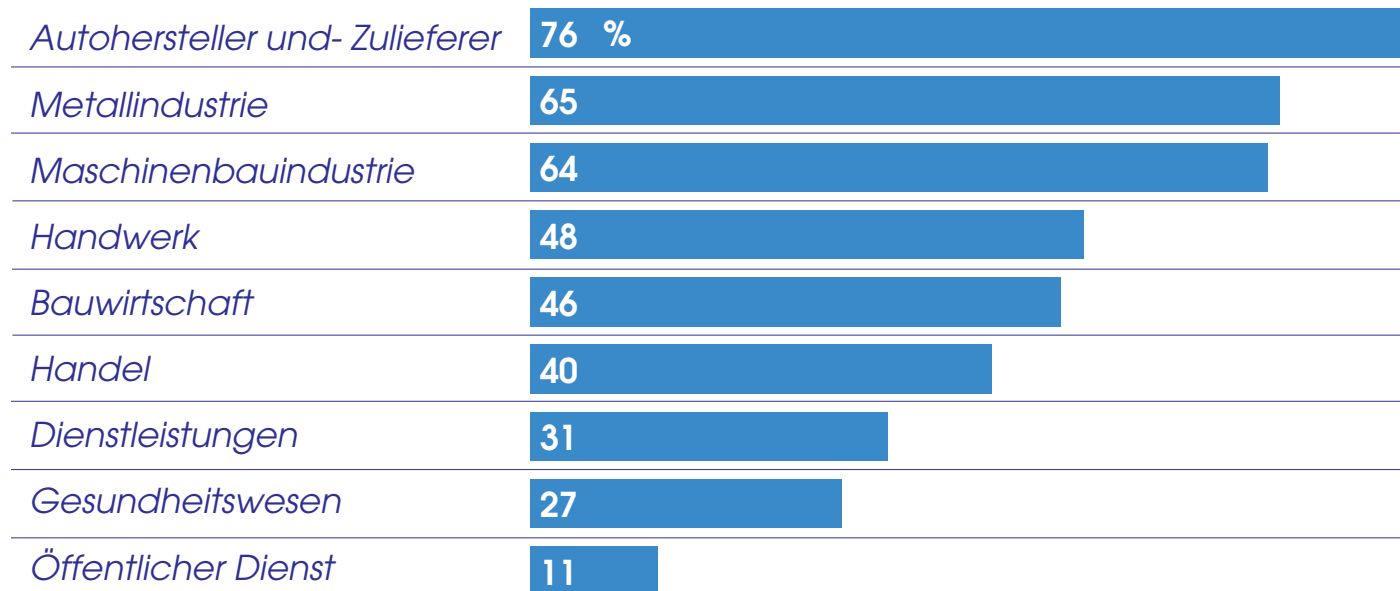
Frage: "Eine Frage zu Ihrem Betrieb: Ist der Betrieb, in dem Sie arbeiten, bereits von der schlechten wirtschaftlichen Lage betroffen, oder spüren Sie da noch keine Auswirkungen?"



Sehr unterschiedliche Betroffenheit in den verschiedenen Branchen

Frage: "Ist der Betrieb, in dem Sie arbeiten, bereits von der schlechten wirtschaftlichen Lage betroffen, oder spüren Sie da noch keine Auswirkungen?"

- Der eigene Betrieb ist betroffen -



Betroffenheit des eigenen Unternehmens

*Der eigene Betrieb ist von der schlechten
Wirtschaftslage betroffen -*

Berufstätige insgesamt

37 %



Männer

43

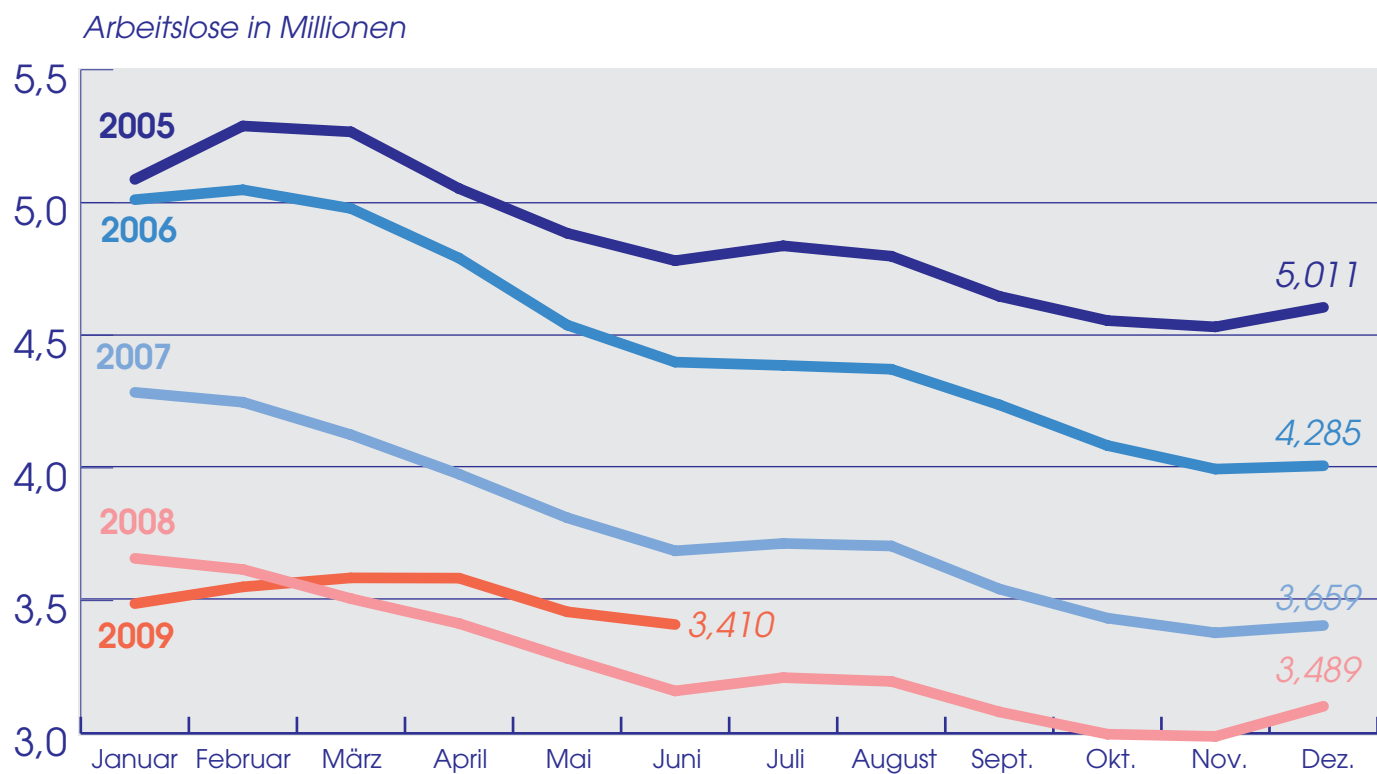


Frauen

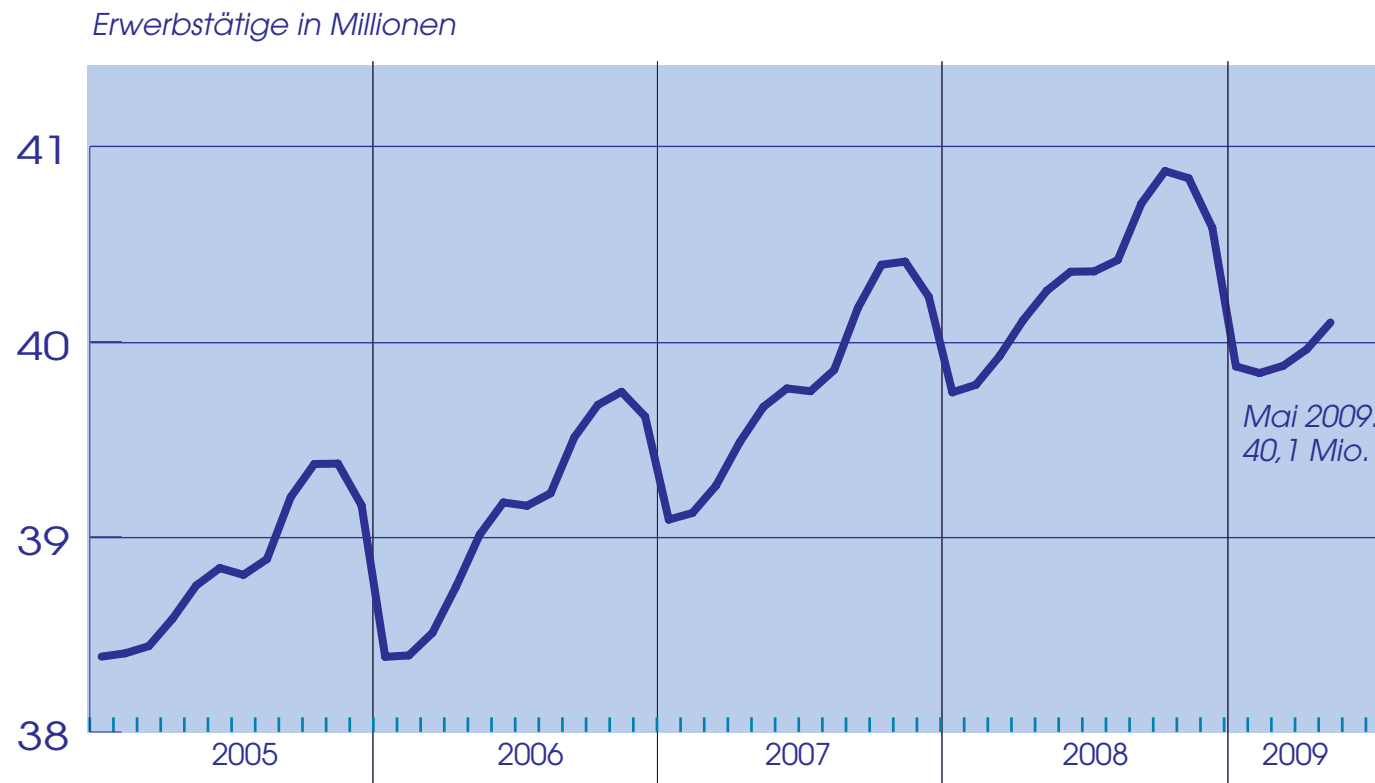
30



Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen



Entwicklung der Anzahl der Erwerbstätigen



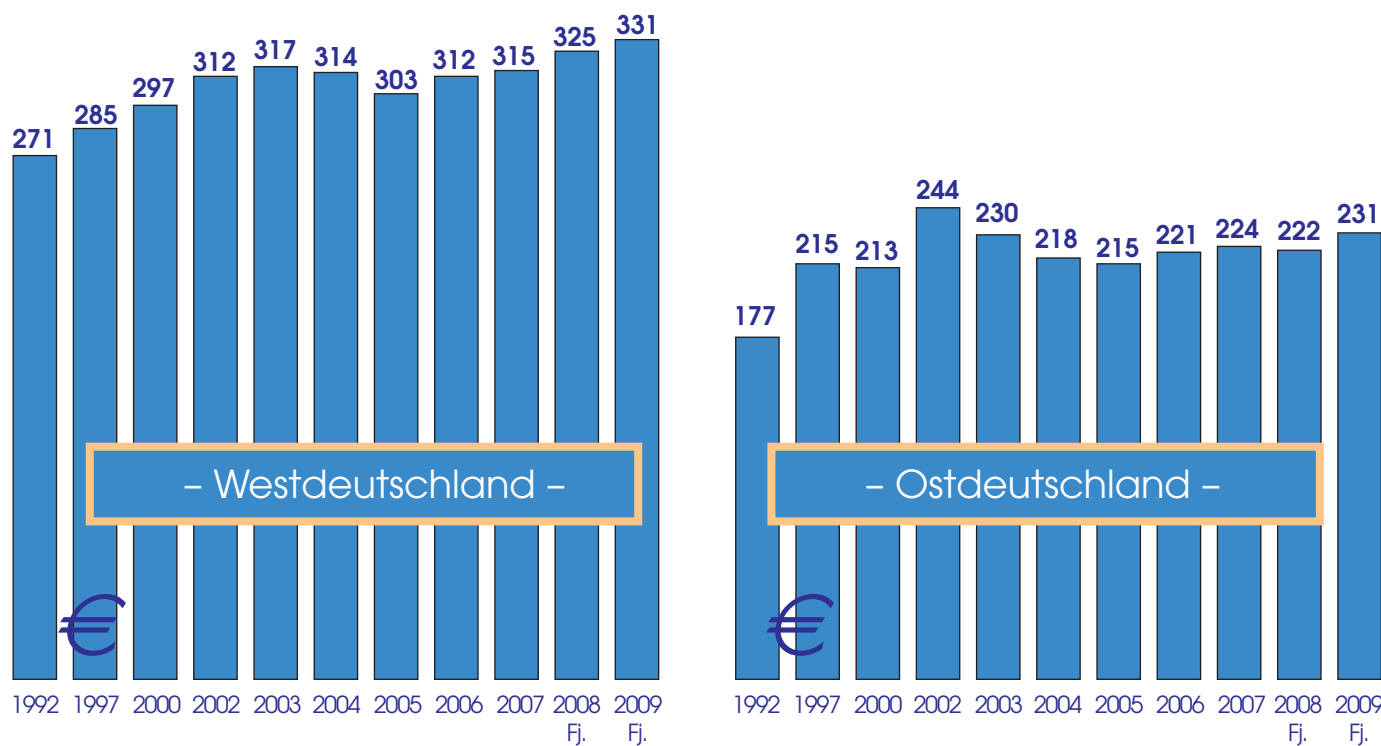
Nur 6 Prozent der Bevölkerung stark betroffen

Frage: *“Es ist ja ganz unterschiedlich, wie stark die Menschen von der Wirtschaftskrise betroffen sind. Wie ist das bei Ihnen persönlich: Wie stark beeinflusst die Krise Ihr Leben?”*

	Bevölkerung insgesamt %	West %	Ost %
Die Krise beeinflusst mein Leben bislang eigentlich gar nicht, und ich gehe davon aus, dass es auch so bleibt	41	40	43
Bisher beeinflusst die Krise mein Leben zwar nicht, aber ich befürchte, dass sich das bald ändern wird	32	32	33
Sie betrifft mich etwas, aber nicht so stark	20	21	16
Die Krise betrifft mich stark	6	6	6
Keine Angabe	1	1	2
	100	100	100

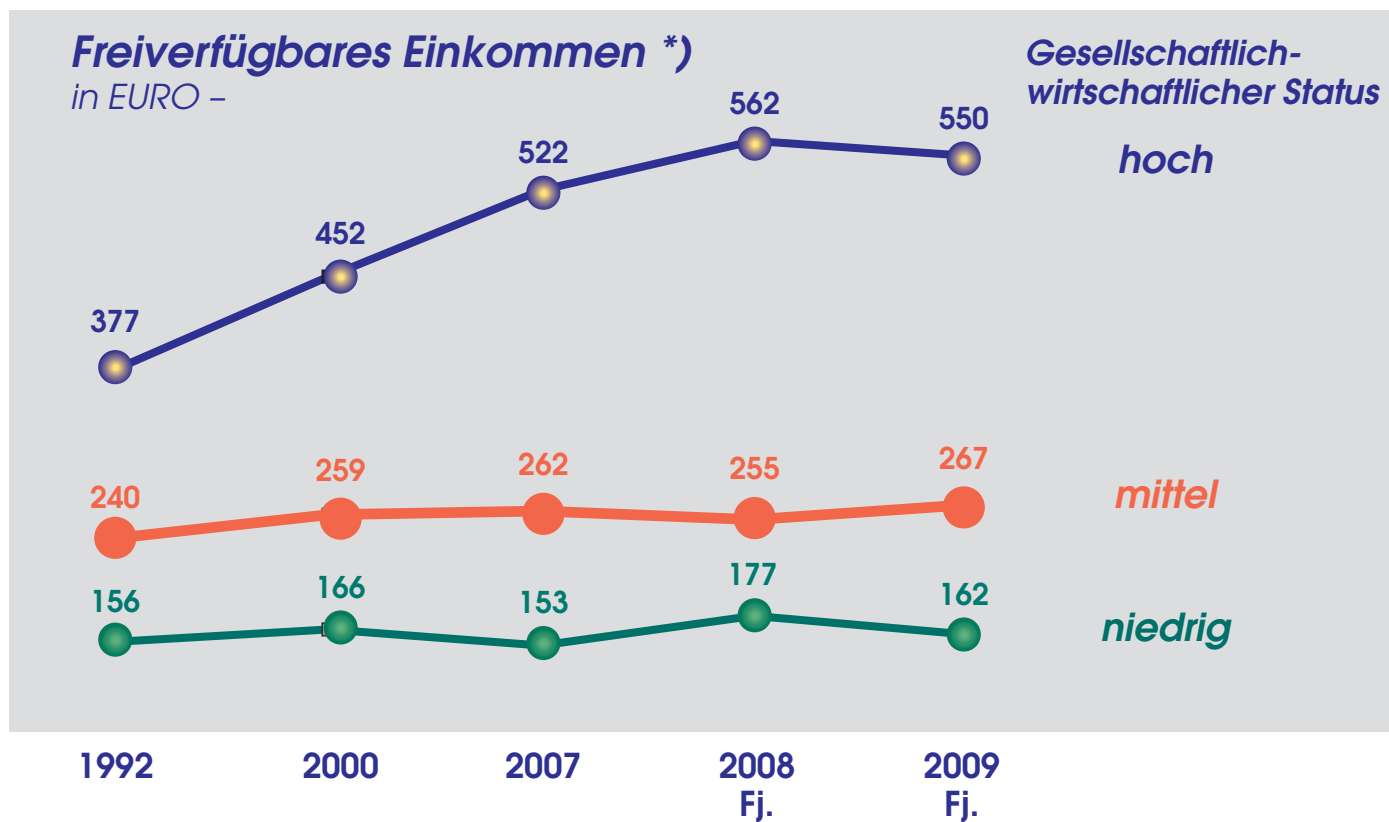
Entwicklung des freiverfügbaren Einkommens

Was bleibt den Haushalten im Monat nach Begleichen ihrer Lebenshaltungskosten?



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 14 Jahre
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen (AWA)

Megatrend soziale Differenzierung

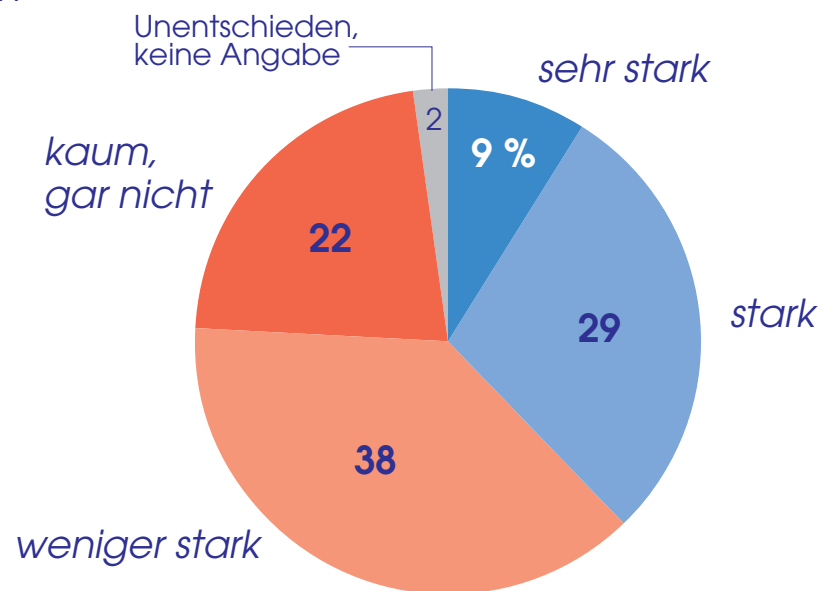


*) Dies ist der Betrag, der im Monat durchschnittlich zur freien Verfügung bleibt, wenn alle laufenden Kosten wie Miete, Heizung, Kleidung, Essen und Trinken beglichen sind.

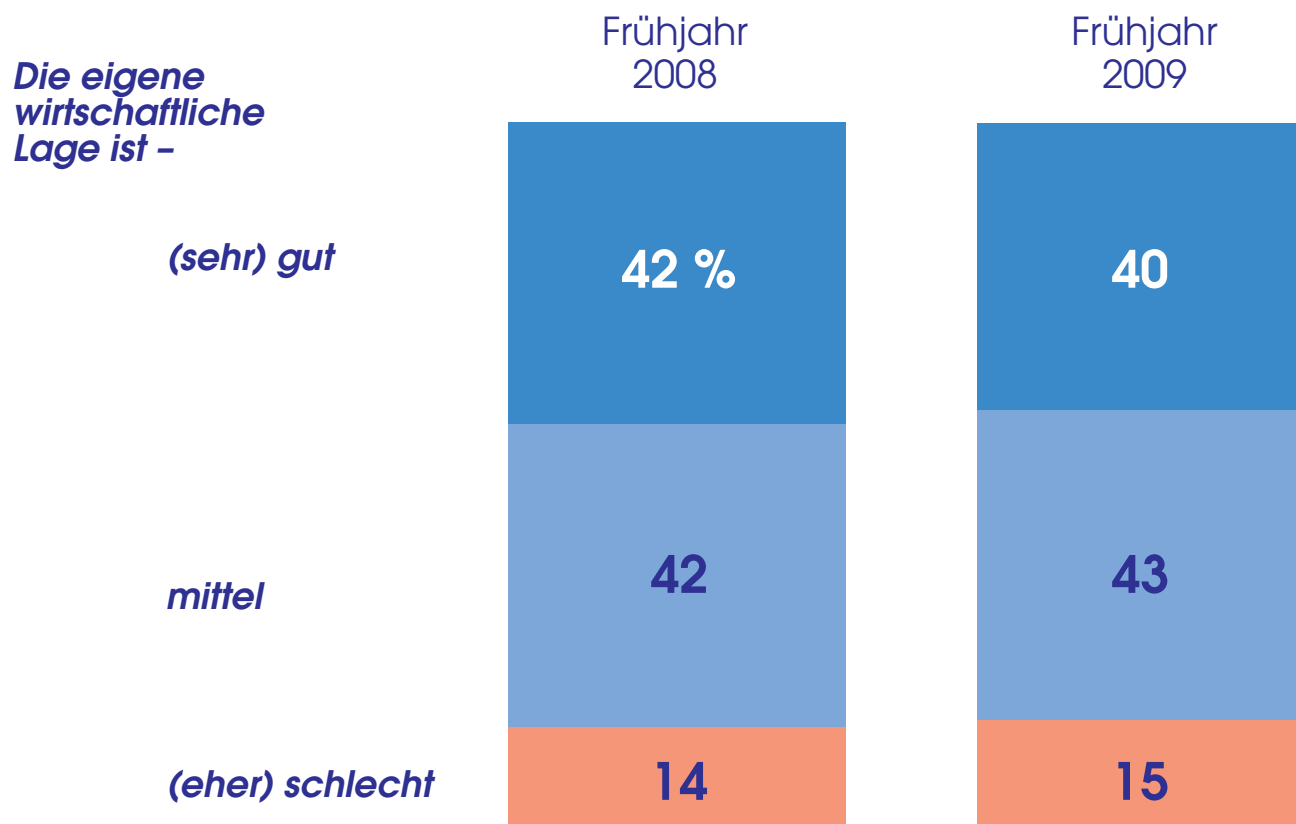
Viele profitieren von den niedrigeren Energiepreisen

Frage: "In letzter Zeit sind ja die Preise für Benzin und Heizöl deutlich gefallen.
Wie sehr profitieren Sie persönlich von den gefallenen Energiepreisen?"

Es profitieren von den niedrigeren
Energiepreisen –

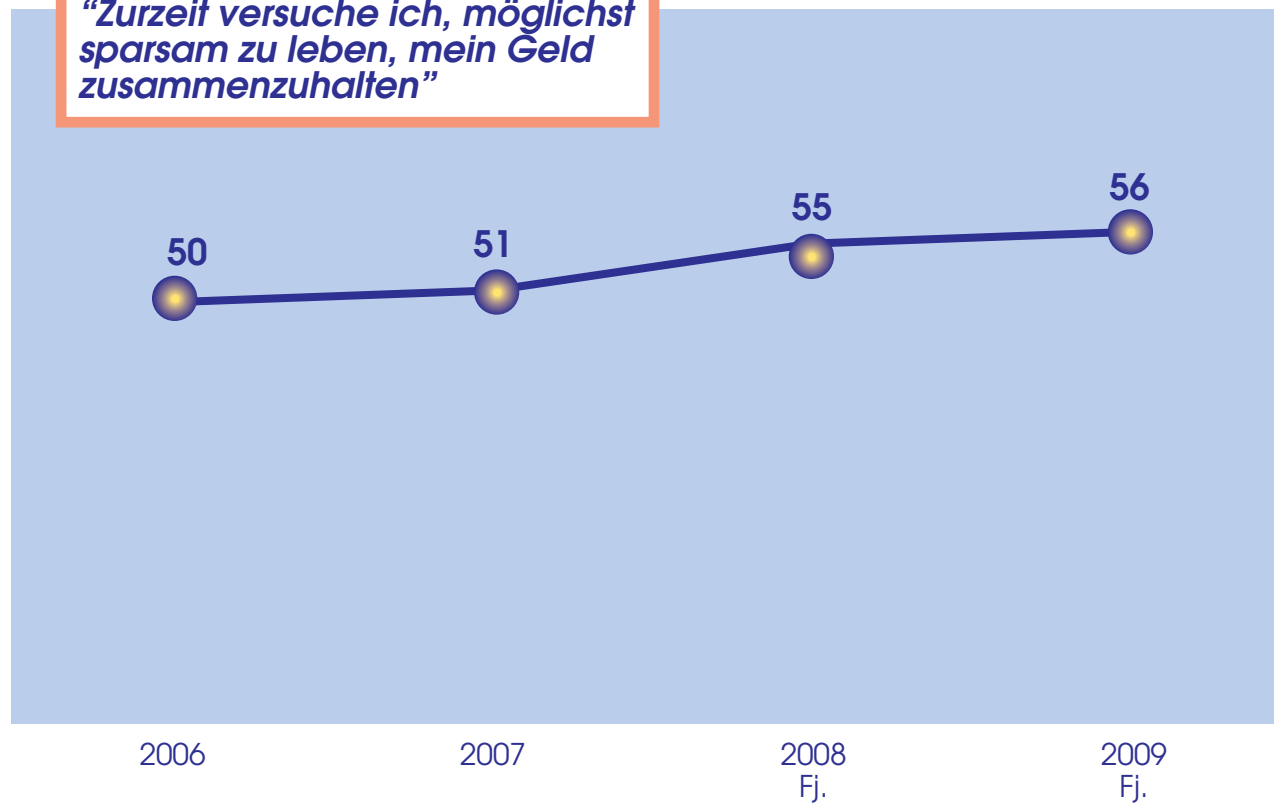


Insgesamt stabile Lage der privaten Haushalte

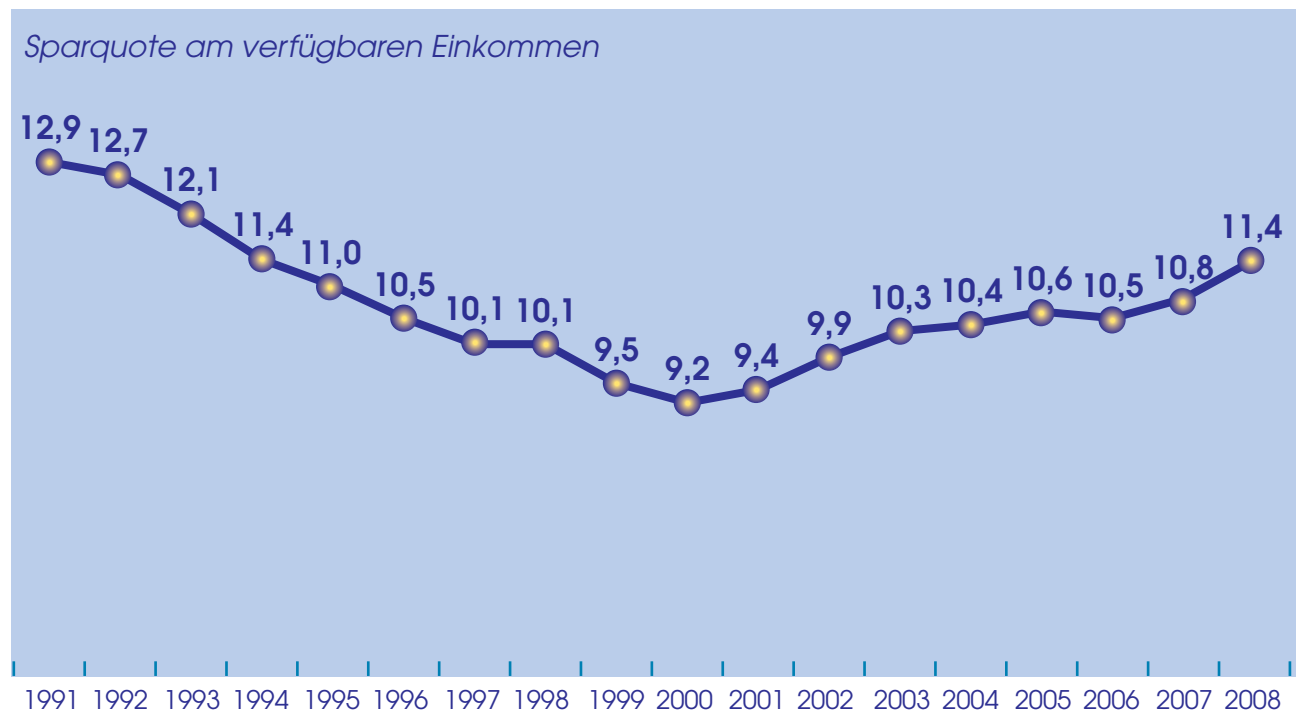


Trotzdem wachsende Sparsamkeit

“Zurzeit versuche ich, möglichst sparsam zu leben, mein Geld zusammenzuhalten”

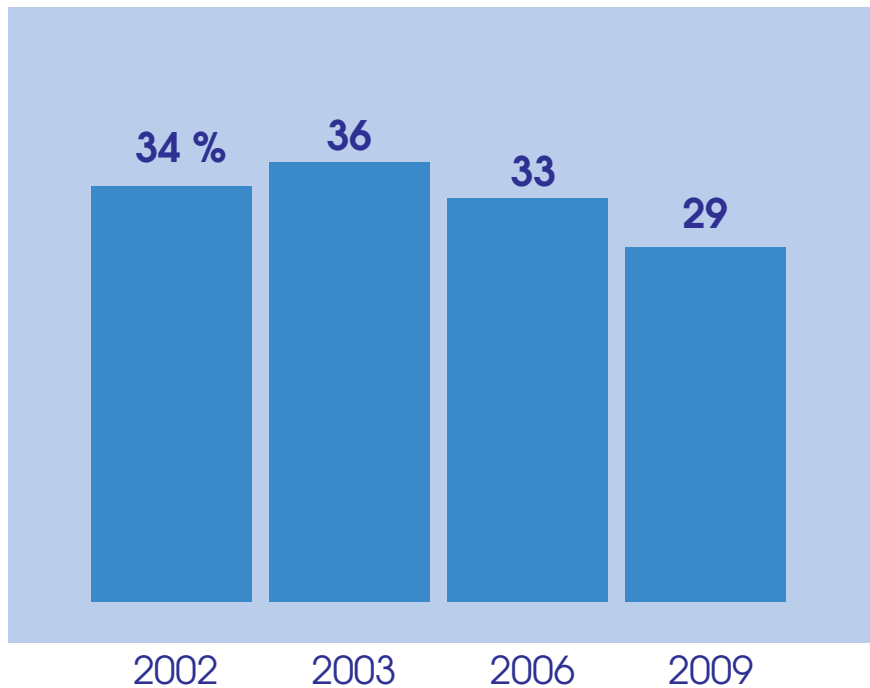


Entwicklung der Sparquote



Verschiebung von Anschaffungen

Es haben wegen der wirtschaftlichen Lage Anschaffungen verschoben

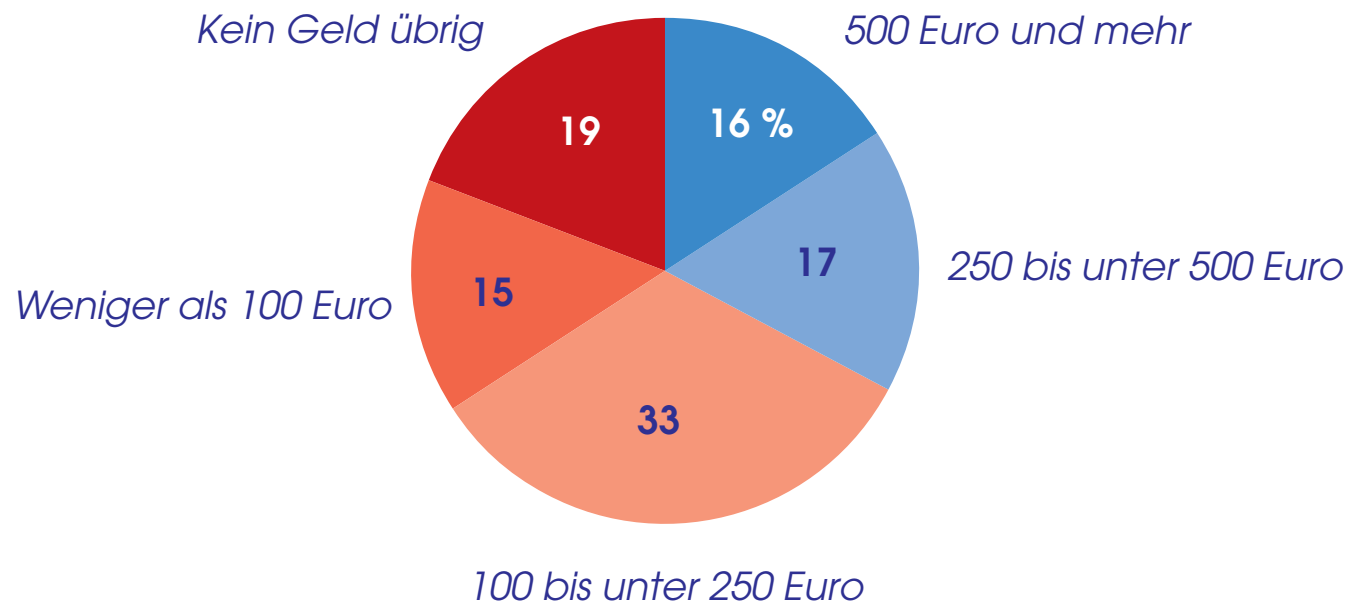


Verschobene Anschaffungen

- Pkw 10 Prozent
- Möbel 7 Prozent
- Urlaub 5 Prozent
- Renovierungen 4 Prozent
- Unterhaltungselektronik 3 Prozent
- Kleidung 3 Prozent

Finanzielle Spielräume der Sparsamen

*Freiverfügbares Einkommen
von Personen, die zurzeit versuchen,
möglichst sparsam zu leben*

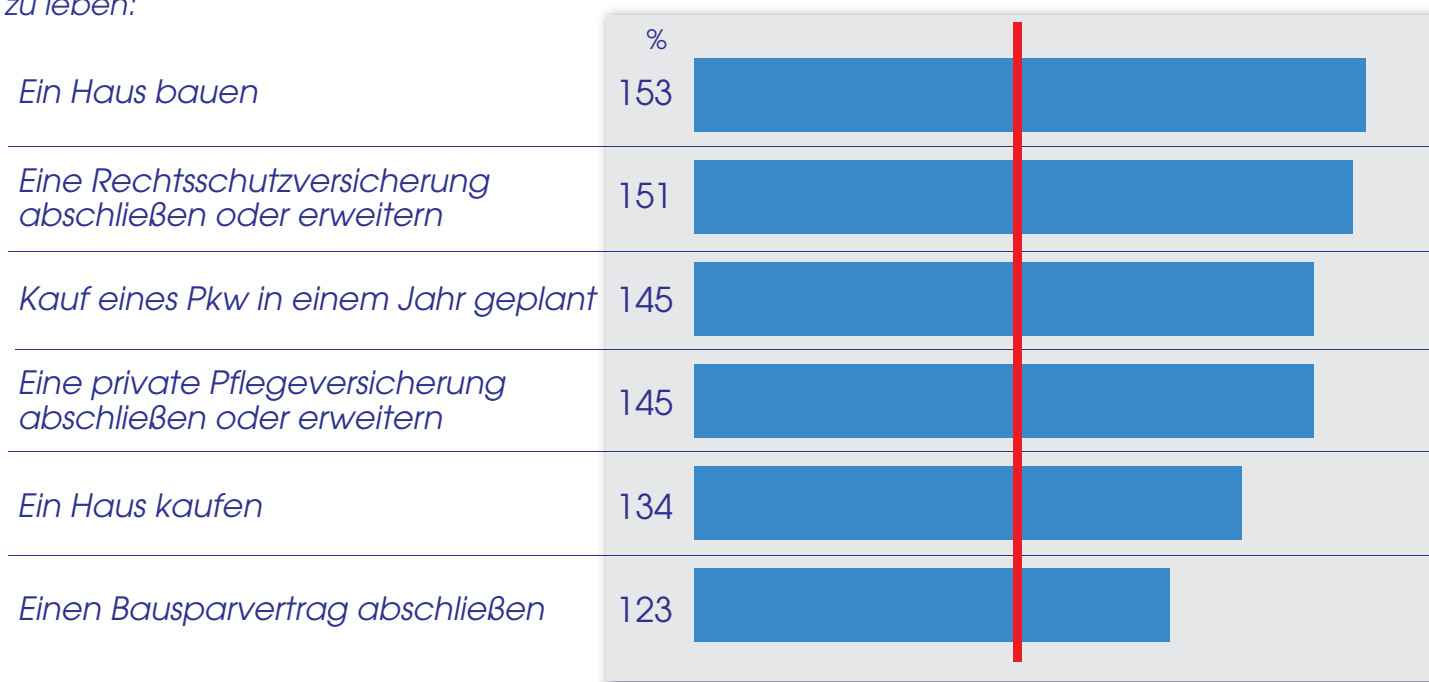


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Personen ab 14 Jahre, die zurzeit versuchen, möglichst sparsam zu leben
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, AWA 2009

Überdurchschnittliche Anschaffungspläne der Sparsamen mit finanziellem Spielraum

Anschaffungspläne von Personen mit einem finanziellen Spielraum von 250 Euro und mehr, die zurzeit versuchen, möglichst sparsam zu leben:

Index
Bevölkerung insgesamt
= 100

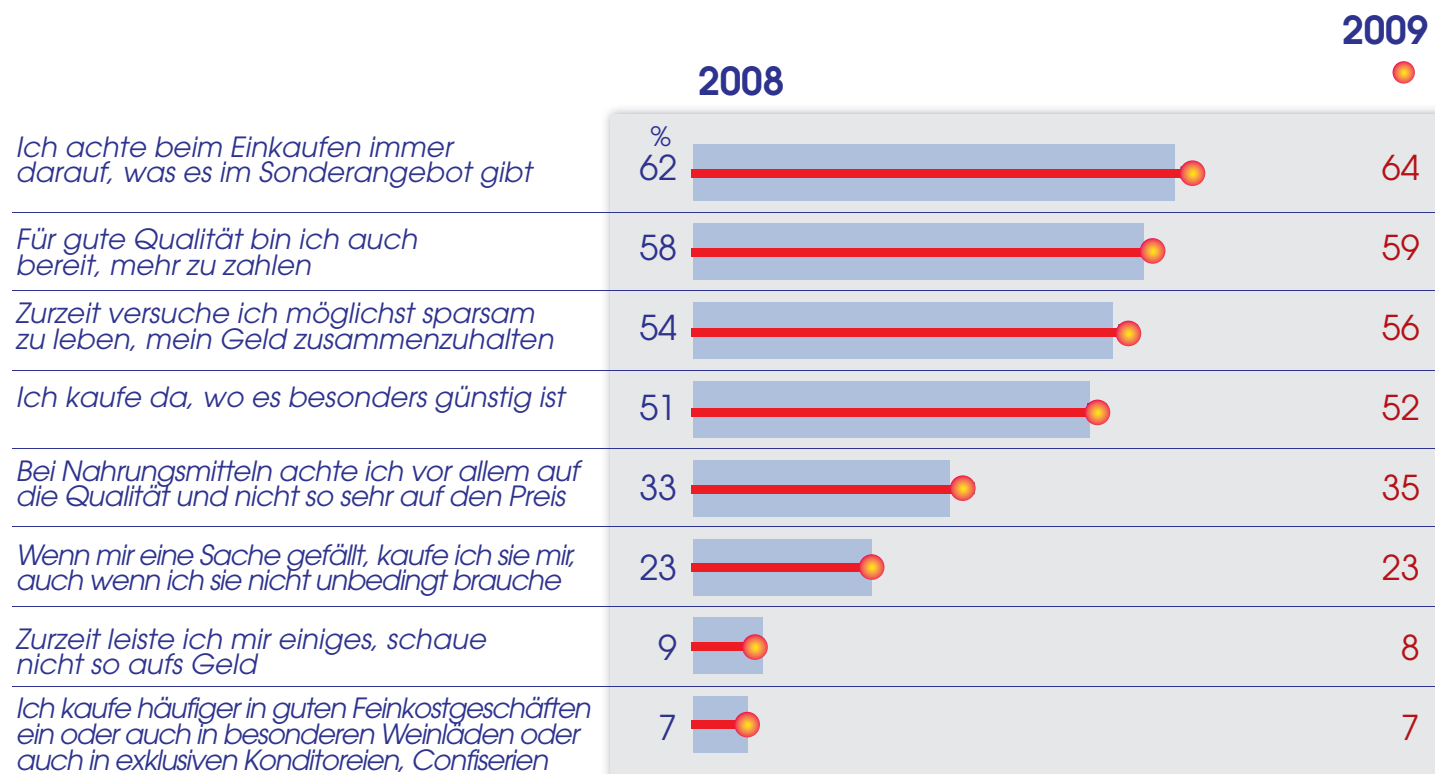


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Personen, die versuchen, möglichst sparsam zu leben, mit finanziellem Spielraum von 250 Euro und mehr

Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA)

© IfD-Allensbach

Stabile Grundhaltungen



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 14 Jahre

Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen AWA 2008 und AWA 2009

Stabile Ausgabebereitschaft

